





# Vom Tagtraum zum Traumtag

Ergebnisse aus dem Projekt Wörterwelten  
im Forum Wissen 2022

Texte schreibender Schüler\*innen für den  
Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V.  
im Rahmen des Programms  
„Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“  
des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

mit herausgegeben von  
Bas Böttcher

mitteldeutscher verlag

Herausgeber: Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V.

Im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“  
des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Cover: Claudia Lichtenberg

Satz: Paul Frenzel

Gestaltung / Redaktion: Mitteldeutscher Verlag GmbH, Halle (Saale)

Weitere Informationen zu den „Autorenpatenschaften“ über:

[www.boedecker-buendnisse.de](http://www.boedecker-buendnisse.de)

Alle Altersangaben beziehen sich auf die Entstehungszeit der jeweiligen Texte.

© 2022 mdv Mitteldeutscher Verlag GmbH, Halle (Saale)

[www.mitteldeutscherverlag.de](http://www.mitteldeutscherverlag.de)

Alle Rechte vorbehalten.

ISBN 978-3-96311-718-3

Printed in the EU

## Im Anfang war das Wort ...

Wer kennt es nicht, dieses Zitat. Aber wie komme ich zu diesem Wort, dieser ersten Inspiration, die einen Schwall von Assoziationen nach sich zieht, die Kreativität freisetzt und sich lustvoll an der eigenen Vorstellungskraft vorwärtshangelt? Wie werden Bilder aufgebaut, die eigentlich nur abgeschrieben werden müssten, um einen Plot zu entwickeln, eine lyrische Idee oder um einen dramaturgischen Bogen zu spannen? Die frei von allen Einschränkungen und Blockaden die Lust am Schreiben wecken? Die mit dem Endresultat zu Papier gebracht werden: Schreiben macht Spaß? Die das Selbstbewusstsein stärken und für Möglichkeiten sensibilisieren, einen neuen Ausdruck für sich selbst zu finden?

Diese Möglichkeiten sind gegeben durch die Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durch das Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Mit den Landesverbänden der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V. haben sich kompetente Bündnispartner herauskristallisiert, die das Projekt „Wörterwelten. Literatur lesen und schreiben mit Autor\*innen“ umsetzen. So werden jedes Jahr im fünfjährigen Programmzeitraum rund vierzig Bücher veröffentlicht. In Workshops werden die Kinder oft durch ganzheitliche Ansätze zum Schreiben motiviert, sei es mit Unterstützung von Musikern oder Fotografen, von Hiphop-Tänzern oder Hörbuchmachern. So entstehen Poetry-Slams, Drehbücher oder Dialogsequenzen für darstellendes Spiel. Kinder und Jugendliche begeben sich auf Fantasiereisen in ein Land der unbegrenzten Möglichkeiten, der tausend tanzenden Worte, der wilden Assoziationen, die eingefangen und zu einem Schreiberelebnis zusammengefügt werden. Ob sie nun die Basis für

einen Animationsfilm bilden oder in einem fesselnden Abenteuer Niederschlag finden: Hier eröffnet sich die Chance, Kinder schon im frühen Alter an das lustvolle Erlebnis der eigenen Kreativität heranzuführen. Ein Erlebnis mit Nachhaltigkeit, denn es weckt Interesse, sich besser kennenzulernen und auszuprobieren. Es weckt den Stolz über das selbst Geschaffene und will neu erlebt werden. Dieser Ansatz beinhaltet die positive Entwicklung der eigenen Persönlichkeit, der Selbstachtung und der eigenen Wertschätzung. Er führt zum Respekt dem anderen gegenüber, ist damit ein Beitrag zur Gewaltprävention und entwickelt die Fähigkeit, aktiv an gesellschaftlichen Entwicklungen teilzunehmen.

Aber dann kam Corona, die größte Herausforderung unserer Zeit. Trotz allem entstanden in den Friedrich-Bödecker-Kreisen wie Phönix aus der Asche ungewöhnliche Projekte, die im Zeichen des Lockdowns Perspektiven zur Literaturförderung entwickelten, die über den Tag hinaus Bestand haben und sich auch in unseren „Wörterwelten“ spiegeln.

Der Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V. lädt die Kinder und Jugendlichen deutschlandweit ein, an dem Programm „Wörterwelten“ teilzunehmen. In der vorliegenden Dokumentation einer Autorenwerkstatt im Bundesland Niedersachsen kooperierten das Literarische Zentrum Göttingen e. V., das Forum Wissen, der Evangelische Verein Bildung und Dialog und der Friedrich-Bödecker-Kreis e. V. Niedersachsen als lokale Bündnispartner. Als Autor leitete Bas Böttcher von September 2022 bis Dezember 2022 die Patenschaft, wobei Gesa Husemann vom Literarischen Zentrum Göttingen e. V. als Koordinatorin die Verantwortung übernahm. Wir danken für die Zusammenarbeit und das Engagement.

*Ursula Flacke  
für den Bundesvorstand der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V.*

## ... oder doch nicht?

Vor dem Wort kommt erst noch der Gedanke. Manchmal kommt vor dem Wort auch ein Faustschlag, ein Blick, eine App, ein Geräusch oder ein Traum. Wer träumt, spricht nicht. Wer träumt, träumt. Egal ob die nächtlichen Echos vom Tag durchträumt werden, ob die täglichen Echos von tiktok, youtube und twitter durchträumt werden.

Wer träumt, spricht nicht und schreibt wenig. Swipen ist leichter, als Sätze zu formulieren. Ein „alles akzeptieren“ anzuklicken ist leichter als Gedanken verbal zu äußern.

Im Projekt „Vom Tagtraum zum Traumtag“ im Forum Wissen in Göttingen haben wir das Undenkbare gewagt: Wir haben uns in die Offline-Welt begeben und uns den Härten des Selberdenkens und Selbermachens mutig gestellt. Natürlich war es zuerst sehr gewöhnungsbedürftig, den Kopf zu wenden, um eine andere Person anzusprechen. Auch mussten wir feststellen, dass es auf einem Blatt Papier kein copy/paste gibt. Wenn man über die Buchseite streicht, bleibt der Text stumpf derselbe. Voll behindert.

Wieso soll man überhaupt schreiben, wenn man es genauso gut auch lassen kann? Wenn man stattdessen träumen kann bzw. sich von den Algorithmen beträumen lassen kann. Diese Frage kann der Autorenpatente nur jedleut selbst überlassen. Man muss sich fragen, welche Tagträume sich in den eigenen Traumtag verwandeln sollen. Wollen wir uns online beträumen lassen, anstatt die eigenen Träume zu suchen? Wie wäre es damit, andere Menschen online und offline zu beträumen?

Das Wort beträumen gibt es gar nicht und jedleut ebenfalls nicht, sagt meine Rechtschreibkorrektur. Dieser Text ist damit ungültig. Er kann nicht sein – genau wie die Gedanken dahin-

ter. Außerdem ist es anstrengend, sich ständig an neue Wörter gewöhnen zu müssen.

Zahl der Follower: 0 – Und das ist gut so. Wer schreibt, braucht auch keine Follower, sondern Rezipienten. Wer schreibt, muss auch kein Follower sein. Der Weg durch den Nebel der ungedachten Gedanken ist härter als die like-dislike-Schnellstraße.

Unter Aufopferung von Freizeit, Überwindung von Trägheit, und verbunden mit unbeschreiblicher Entbehrung haben sich die Teilnehmenden immer wieder regelmäßig auf den harten Weg begeben, ihren eigenen Traum zu finden und zu formulieren. Dafür haben sie meinen Respekt und meine Wertschätzung!

Im Projekt haben wir die Welt der Worte mehr umkreist als betreten. Über Beatbox haben wir uns den Lauten als Grundbaustein von Worten gewidmet. Entstanden sind abstrakte Lautfolgen, die einen Rhythmus über Sprachbarrieren hinweg entwickeln.

Mit Comics und Collagen haben wir uns dem Wort in Verbindung mit visuellen Elementen gewidmet. Hier war es interessant zu erleben, ab wann das Patchwork vorhandener Kunst durch Neu-Kombination und Remix zum eigenständigen neuen Werk wird. Über Graffiti haben wir uns der Wort-Gestaltung gewidmet. Ein Wort kann selber auch ein Bild sein und umgekehrt. Da Namen auch Wörter sind und mit Namen auch Emotionen, Lebensgeschichten und persönliche Bezüge verbunden sind, haben wir auch Namen gemalt, dekoriert und zum Kunstwerk erklärt. Namen sind aber auch schützenswert, weil dahinter oft auch schutzbedürftige Menschen stehen, die in der Schreibwerkstatt einen geschützten Ort gefunden haben, wo sie ohne Leistungsdruck, Bewertung, Zwang und Konkurrenzdenken ihre Ideen entwickeln können. Aus



diesem Grunde haben die Teilnehmenden darum gebeten, dass keine Namen in diesem Büchlein abgedruckt werden. Stattdessen dient diese kleine Sammlung als Dokumentation der geleisteten Arbeit, die ich als Autorenpatente nicht bewerte und die auch – in diesem Stadium – von niemandem bewertet werden sollte.

„Vom Tagtraum zum Traumtag“ war ein Projekt des Friedrich-Bödecker-Kreises Niedersachsen e. V. in Kooperation mit dem Literaturhaus Göttingen und dem Forum Wissen im Rahmen des Programms Autorenpatenschaften.

Das Projekt wurde finanziert durch Mittel vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Projektbereichs „Kultur macht stark“. Mein besonderer Dank gilt dem Team vom Literaturhaus Göttingen und dem Forum Wissen, insbesondere Amelie May und Johanna Hummel, ohne deren tatkräftigen, unermüdlichen, liebevollen und jederzeit hilfsbereiten Einsatz das Projekt nicht möglich gewesen wäre. Mein Dank gilt auch den begleitenden Künstlerinnen und Künstlern Carolina Löwenstein (Theater), Ray Tulodziecki (Beatbox) und den fleißigen Helferinnen aus der Bödecker-Zentrale in Magdeburg. Zu guter Letzt geht mein Dank an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich mit großem Engagement auf das Projekt eingelassen haben, die uns immer wieder überrascht und überzeugt haben und deren Persönlichkeiten mich vielfach beeindruckt haben. Vielen Dank dafür!

Die hier abgebildeten Ergebnisse geben nur die Oberfläche des Projektes wieder. Unter dieser Oberfläche verbergen sich Talente, die gerade erst angefangen haben, ihr Talent zum Selberschöpfen und zum Denken ungedachter Gedanken zu entdecken.

Die Rechtschreibkorrektur sagt mir, dass das Wort unge-

dacht nicht existiert. Für einen Großteil der Welt stimmt diese Feststellung leider. Für unser Projekt aber stimmt, dass diese Anmaßung des Algorithmus nicht stimmt. Und wir tagträumen dagegen an.

*Bas Böttcher im Dezember 2022*

## Geleitwort vom Projektpartner

Es schleicht ein Geist des Wissens in einem Museum herum und erweckt Vögel, Affen und sogar Bücher zum Leben – das ist keine Fortsetzung eines Film-Klassikers, sondern wirklich passiert. Zumindest ist es nun so in einem Comic verewigt und wer kann schon so genau sagen, was Realität ist und was nicht...

Wie der kleine, liebe Wissensgeist sind auch die Teilnehmer:innen des Projekts „Vom Tagtraum zum Traumtag“ durch die Räume des Forums Wissen gewandelt und haben dabei ganz viel Inspiration aufgesogen, die mit viel kreativer Energie in Wort, Tat und Bild umgesetzt wurde. Schnell wurde klar: Sprache kennt wirklich keine Grenzen und lässt sich erst recht nicht nur auf Buchstaben, Wörter, Sätze festlegen. Warum sollte sie es auch, wo doch Comics, Graffiti-Bilder und Memes für viel mehr Menschen verständlich sind.

So verschwammen in diesem vielsprachigen Workshop immer mehr die Grenzen zwischen Sprachen und Sprechen, Abbilden und Neuschöpfen, Wissensvermittlung und Geschichten erzählen. Und wer weiß schon, ob nicht irgendwann mal ein Skelett eines Giraffen-Elefantenpferds in den Räumen des Forums Wissen steht... Was denkbar ist, ist auch möglich, wie uns die teilnehmenden Jugendlichen gezeigt haben.

Wir danken Bas Böttcher für seine Begeisterung und den tausendprozentigen Einsatz, ohne den diese Grenzgänge nicht möglich gewesen wären! Außerdem danken wir unseren Projektpartnern, dem Forum Wissen für die Bereitstellung der Museumsräume und fürs gemeinsame Entdecken von spannenden Objekten. Ganz herzlicher Dank gilt auch Heike Bilgenroth Barke und Mustafa Çaçan vom Evangelischen Verein Bildung und Dialog für ihre aufgeschlossene und engagierte Vermittlungsarbeit.

*Amelie May*

# Songtexte

## Soundtrack zum Projekt

Forum Wissen – kommt alle her!

Wir wissen mehr und mehr!

Wir kennen die Antwort auf all eure Fragen

– und wir werden sie euch sagen!

Schaut euch um. Bleibt nicht stumm.

## Disco

Die Mäuse tanzen in der Club Disco.  
Aber ich will es nicht,

weil ich sehe: die haben kein Gesicht.

Die Mäuse tanzen in der Club Disco.  
Aber ich will es nicht,

weil die sind wie ein kleines Gedicht.

Die Mäuse tanzen in der Club Disco.  
Aber ich will es nicht,

will will will will will nicht!!!!

## **Tanz, tanz, tanz, tanz, tanz**

Fühl den Rhythmus und steh auf!  
Heut ist keiner mehr schlecht drauf!  
Komm und tanz zu der Musik  
Nein, ach komm schon, tanz zum Beat  
Also komm und tanz!  
Tanz, tanz, tanz, tanz, tanz

Samba, Tango, was auch immer.  
Langeweile? Geht's noch schlimmer?  
Lass den Glitzerschimmer raus!  
Überwindung allein verdient Applaus,  
komm schon! Probiere es aus!

Fühl den Rhythmus und steh auf!  
Heut ist keiner mehr schlecht drauf!  
Komm und tanz zu der Musik  
Nein, ach komm schon, tanz zum Beat.  
Also komm und tanz!  
Tanz, tanz, tanz, tanz, tanz.

Ist egal, was andere denken,  
ob sie dich mit Ruhm beschenken,  
verspotten, verklagen, verurteilen, verhauen  
macht dir nichts aus.  
Lass dein Herz aus dem Gefängnis raus.  
Das Temperament, das in dir ruht.  
Du brauchst nur den gewissen Mut.

Fühl den Rhythmus und steh auf!  
Heut ist keiner mehr schlecht drauf!  
Komm und tanz zu der Musik.  
Nein, ach komm schon tanz zum Beat.  
Also komm und tanz!  
Tanz, tanz, tanz, tanz, tanz.

Lass es aus dir raus, verdammt noch mal.  
Hör auf dein Herz.  
Finde deinen Tanz, deinen Schatz, deinen Stil,  
das was in dir ruht und nach draußen will und zwar schnell.  
Denn, was du nicht kapiertest, du schadest sonst nur dir selbst.

Fühl den Rhythmus und steh auf!  
Heut ist keiner mehr schlecht drauf!  
Komm und tanz zu der Musik.  
Nein, ach komm schon, tanz zum Beat.  
Also komm und tanz!  
Tanz, tanz, tanz, tanz, tanz.

## Der Sturm

Der Sturm tobt  
Alle schreien  
Alle wollen ganz schnell rein  
Doch das würd' ich lieber lassen  
Denn die Häuser stürzen ein

Ein Blitz erhellt die Nacht, Leute nehmt Euch in Acht  
Denn Wind und Donner sind uns nicht mehr geheuer  
Und der Regen überschwemmt das alte Gemäuer

Wir haben drauf gewartet, fast ein ganzes Jahr  
Wir haben drauf gewartet, jetzt ist er endlich da.  
Die Wolken werden grau und brechen endlich auf  
Erste Tropfen kommen auf den Straßen auf

Wolkenbrüche, Regen über der Stadt  
das ist das, was jeder so vermisst  
Doch langsam wird der Regen einfach viel zu viel  
und auch der Wind ist hier  
Nun fangen wir an zu kapiern



## **Bleib wie du bist**

Viele wollen dich verändern  
verformen und verdrehen  
Wollen durch deine Welt schlendern  
Lass es bloß nicht geschehen

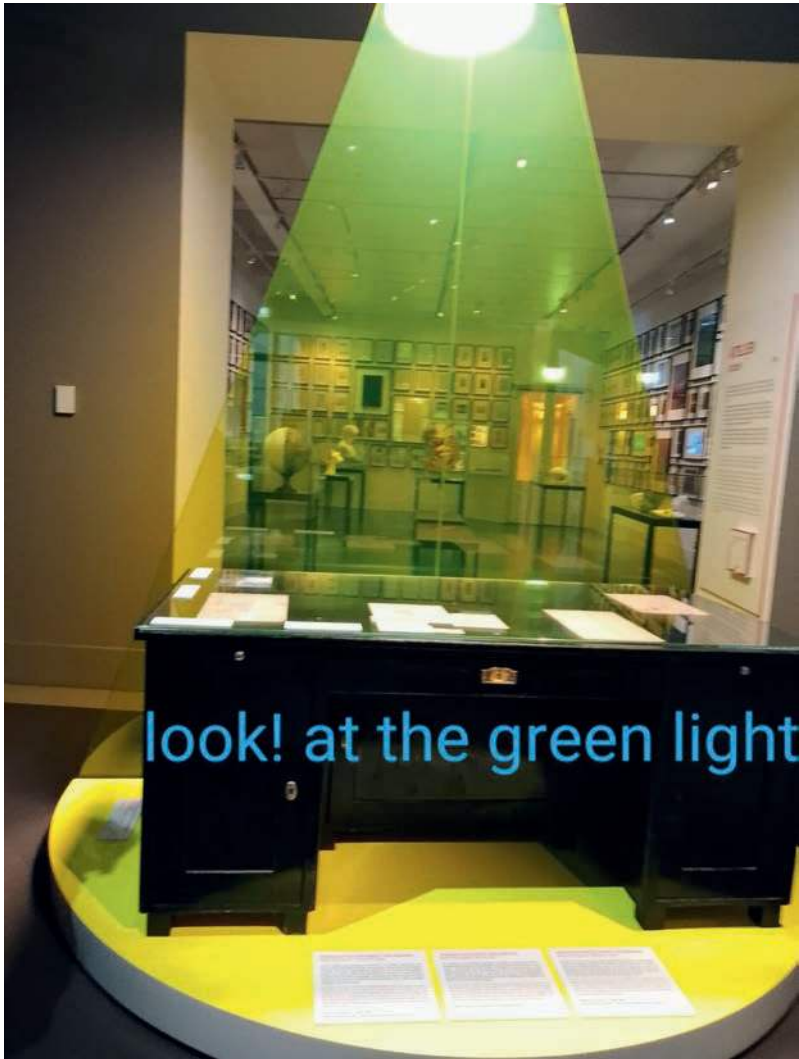
Jeder Mensch ist ein eigenes Universum  
Keine Verfärbung  
Bleib wie du bist (2 x)

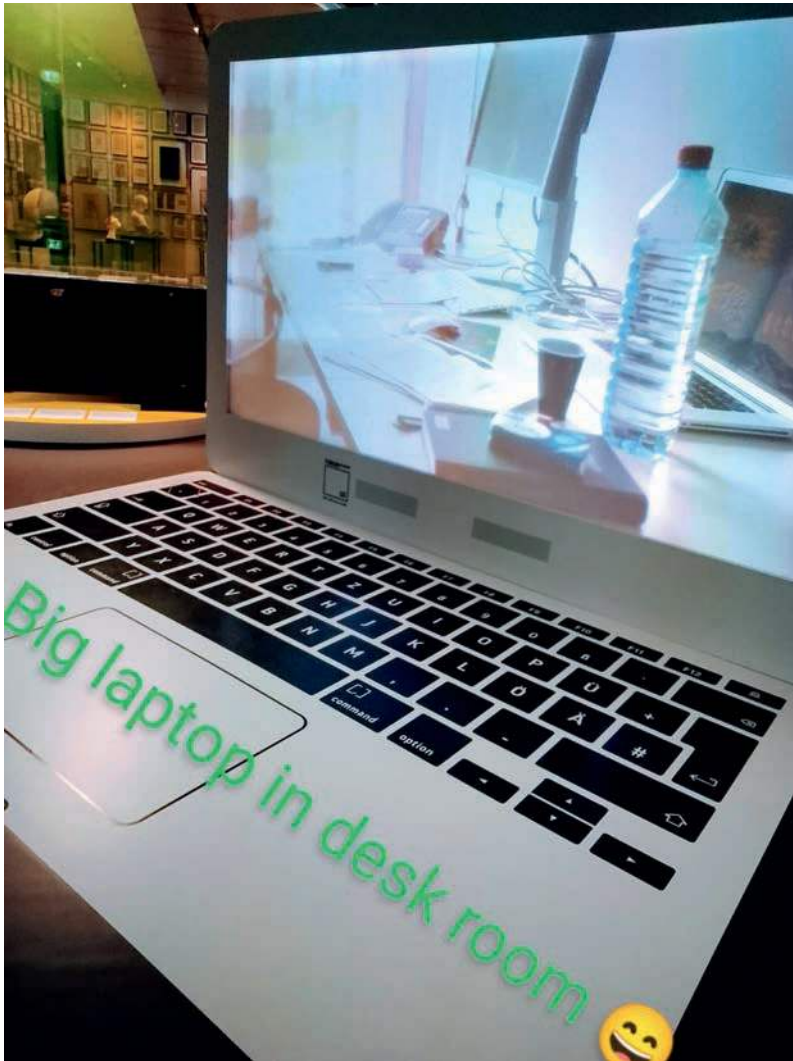
Man denkt, man hat dich verstanden  
Man will bei dir landen  
Danke, kein Interesse vorhanden!

Jeder Mensch ist ein eigenes Universum  
Keine Verfärbung  
Bleib wie du bist (2 x)

Meine Freunde such ich mir selber aus  
Wenn's dir nicht passt, mach ich mir nichts daraus

## Memes





How many pictures can  
you see?





**JEDER MENSCH IST EIN**



**WUNDER!**

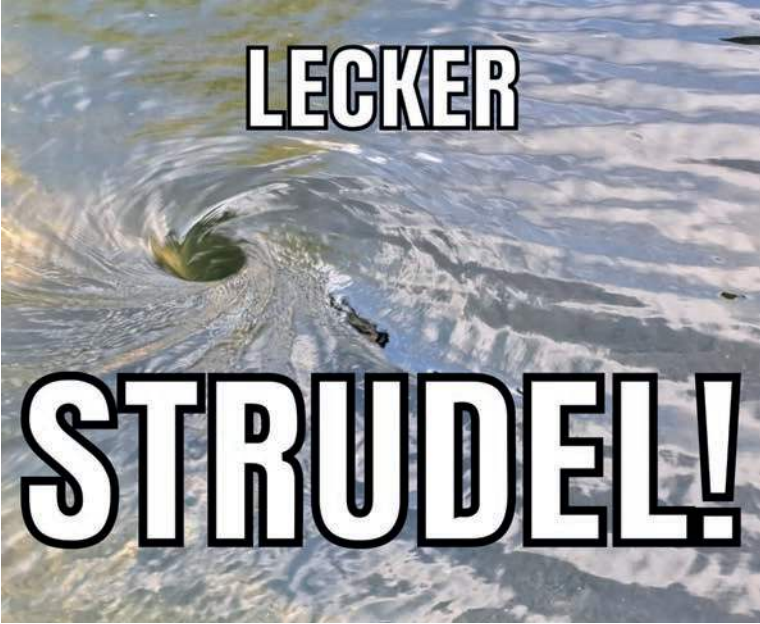


**LIEBER  
SONNENUNTERGANG...**

**... ALS  
WELTUNTERGANG!**

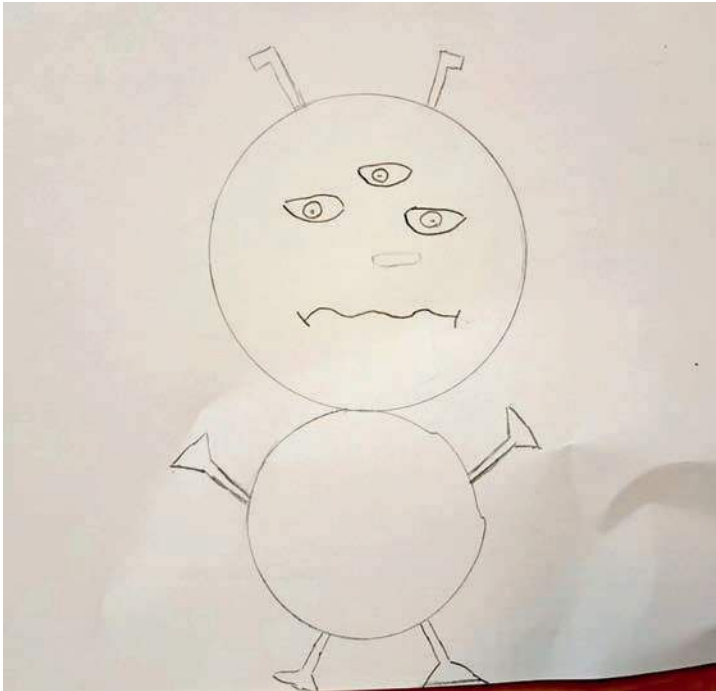






## Das unmögliche Ding





HAUSENTE



GIRAFFEN - ELEFANTEN PFERD



## Zungenbrecher

One, two, three – feri ma bete ma.  
Eins, zwei, drei – bei mir ist alles klar.

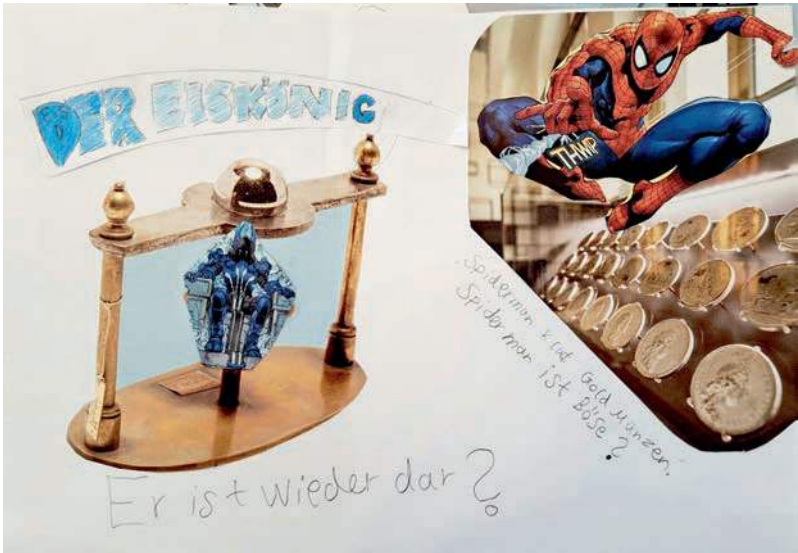
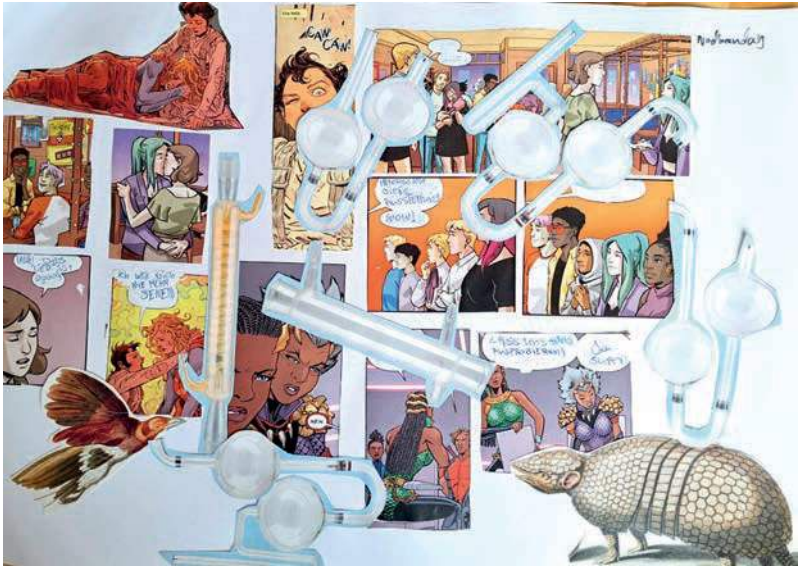
Khadak sinh ke khadakane se khadakatee hain khidakiyaan,  
khidakiyon ke khadakane se khadakata hai khadak singh.

Wenn fleißige Fleischfresser flugs in Flammen flattern, dann  
verzweifeln viele freche Forscher und verwirren Fliegen fres-  
sende Frösche.

# Collagen







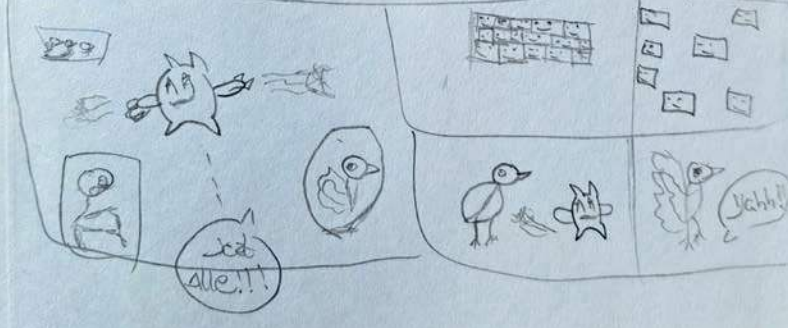
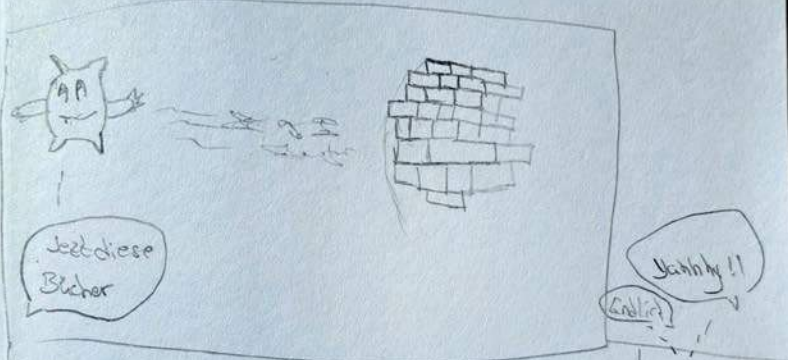




# Comics



# Geist des Wissens



## Buchstaben-Beats

A: k, k, k, k (2 x)

B: b, ck, pf, ck (4 x)

C: c - kf (4 x)

A: b, pf, b, ts (1 x)

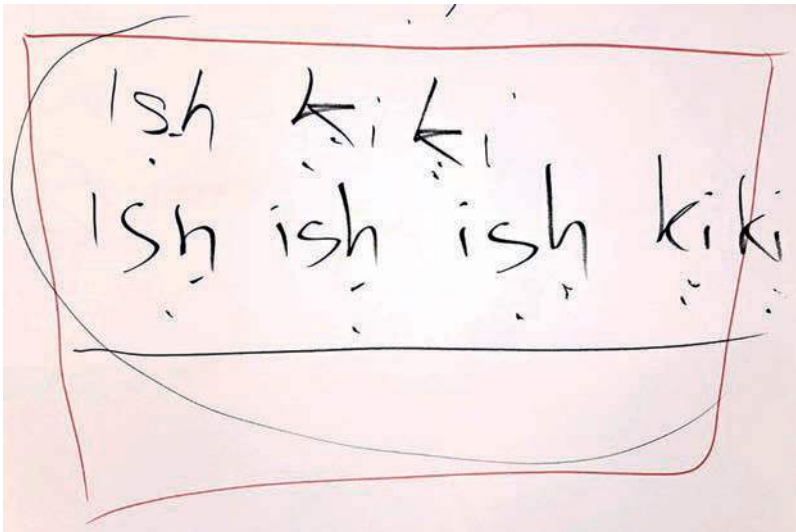
B: b, ts, pf, ts (2 x)

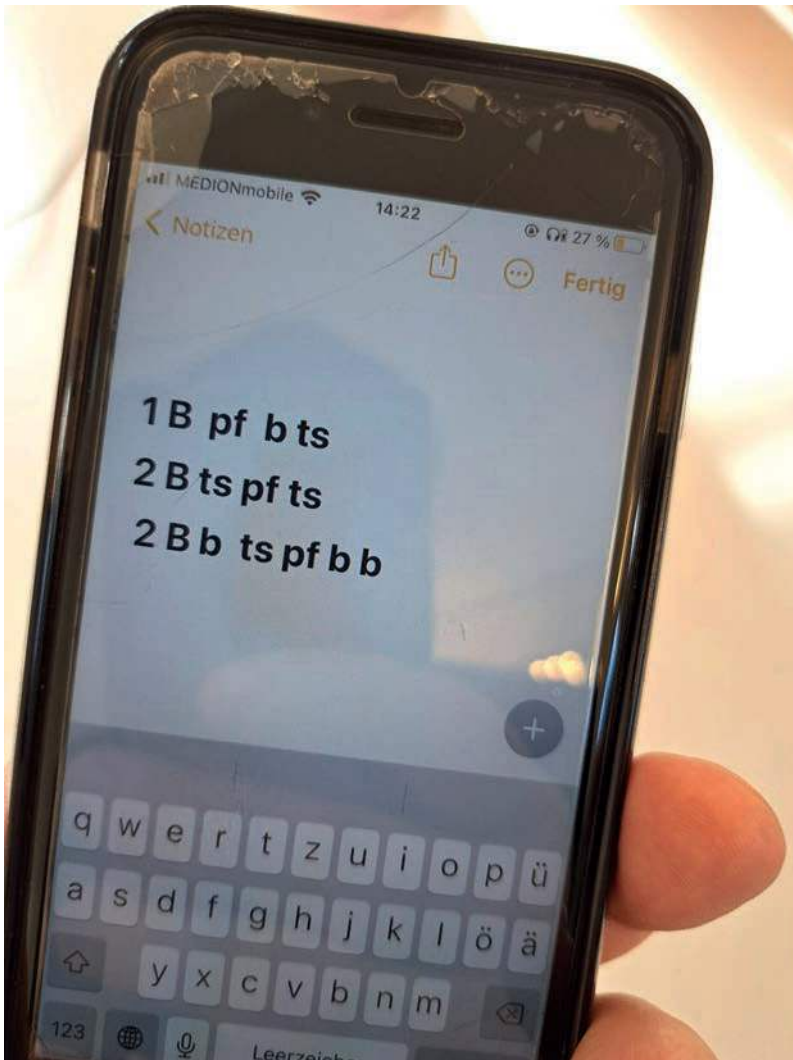
C: b, b, ts, pf, b, b (2 x)

A: Bon-Zai Pflanz-Ze (4 x)

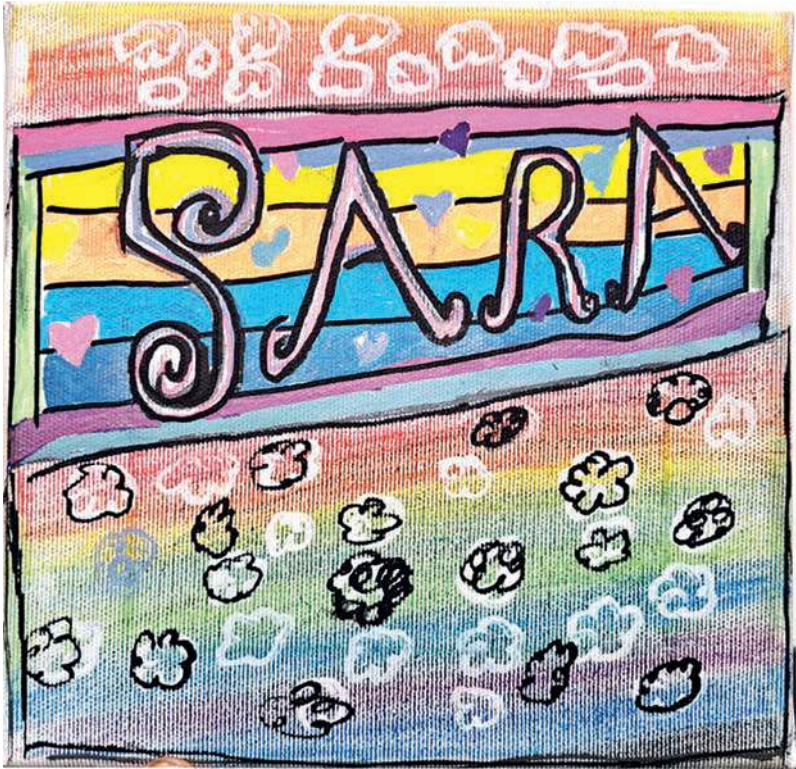
B: Bernd kauft ein Bus-Ticket (2 x)

C: Bitte die kaputte Katze (4 x)





## Wortgestaltung



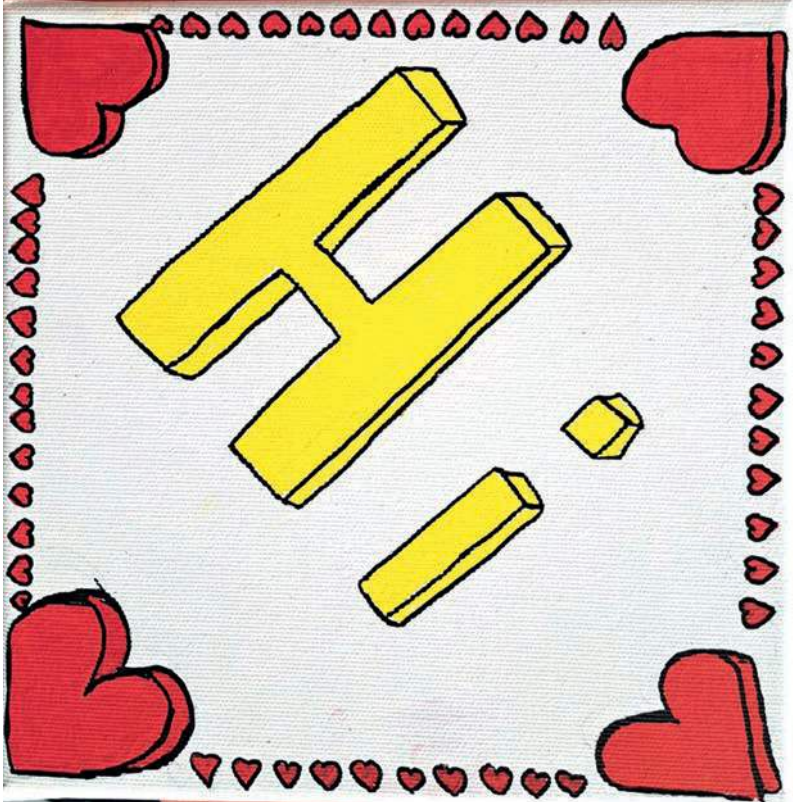










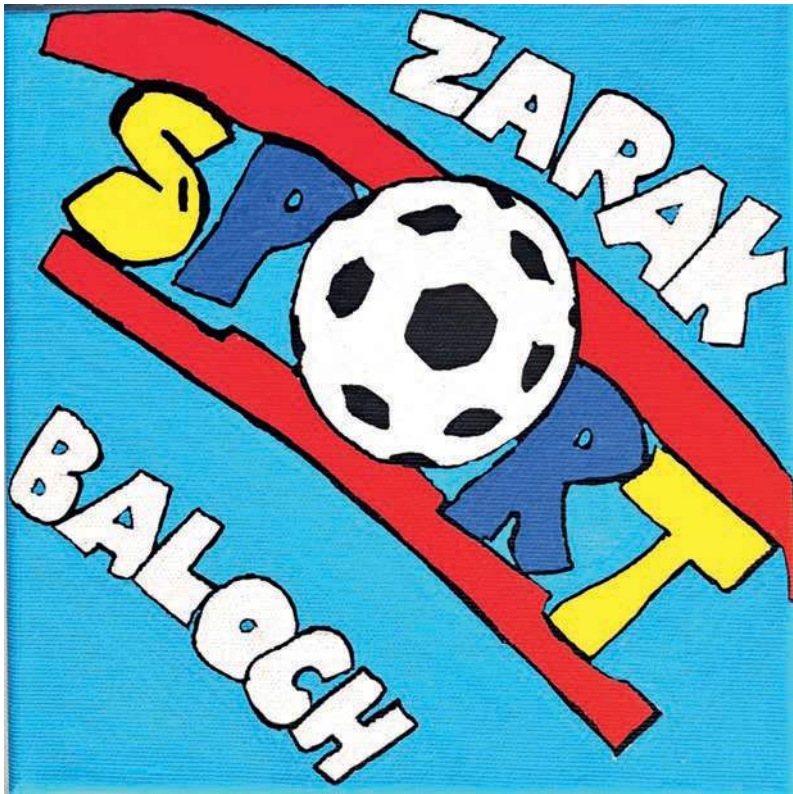


**KAREEMA**

Best  
Sisters  
forever

The text is surrounded by several red hearts of various sizes, some overlapping the text.

**HOORAN**



# Inhalt

<b>Im Anfang war das Wort ...</b>	<b>5</b>
<b>... oder doch nicht?</b>	<b>7</b>
<b>Geleitwort vom Projektpartner</b>	<b>11</b>
<b>Songtexte</b>	<b>12</b>
<b>Memes</b>	<b>18</b>
<b>Das unmögliche Ding</b>	<b>26</b>
<b>Zungenbrecher</b>	<b>29</b>
<b>Collagen</b>	<b>30</b>
<b>Comics</b>	<b>34</b>
<b>Buchstaben-Beats</b>	<b>36</b>
<b>Wortgestaltung</b>	<b>38</b>